



Förderkreis Steinort

n e w s l e t t e r ... 9.dezember 2009 ... n e w s l e t t e r ... 9. Dezember 2009 ... n e w s l e t t e r ... 9. Dezember 2009

Schloss Steinort hat den Besitzer gewechselt!

Am 30.11.2009 wurde in Warschau der Vertrag unterzeichnet, nach dem von TIGA S.A. die polnische GmbH, der Schloss Steinort gehört, an die Polnisch-Deutsche Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz (PDS) übergeht. Mit diesem Schenkungsvertrag ist es die in Warschau ansässige Polnisch-Deutsche Stiftung, die nun rechtlich die Pflicht übernommen hat, Schloss Steinort zu retten und zu sanieren. Nur durch die Schenkung an die PDS konnte ein Schenkungsvertrag mit der TIGA final abgeschlossen werden. Der eigentlich vorgesehenen Übernahme der GmbH durch die Deutsch-Polnische-Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz (DPS), die seit Juni 2009 die sehr mühevollen Vertragsverhandlungen mit TIGA geführt hat, stand entgegen, dass sie mit ihrem Sitz in Deutschland einer schriftlichen Zustimmung des Innenministers bedurft hätte, die nur mit viel Geduld zu erhalten gewesen wäre.

Die Familie Lehndorff, deren Familiensitz Steinort bis 1945 gewesen ist und deren letzter Erbe auf Steinort, Heinrich von Lehndorff, sein Leben im Widerstand gegen Hitler am 20. Juli 1944 eingesetzt hat, wünscht sich eine künftige öffentliche kulturelle Nutzung des Herrenhauses. Die Intention der öffentlichen Nutzung ist im Schenkungsvertrag festgeschrieben und soll tatkräftig umgesetzt werden mit Hilfe der Deutsch-Polnischen Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz und dem Förderkreis Steinort. Die regionalen und lokalen Behörden der Selbstverwaltung in Warmia/Mazury (Ermland/ Masuren) haben der Rettung von Steinort und einer öffentlichen Nutzung mit Blick auf die Interessen der Region zugestimmt und ebenfalls ihre Unterstützung zugesichert. Da Schloss Steinort akut in seiner Substanz gefährdet ist – es droht der Teileinsturz – steht als nächster Schritt eine dringend erforderliche erste Notsicherungsmaßnahme an. Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) hat der DPS für diesen Zweck aus seinem Haushalt 2009 knapp 60.000 € bewilligt. Mit den Arbeiten, die vor allem die Aufbringung eines Notdachs über dem Mittelbau, die Abstützung der wertvollen bemalten barocken Deckenbalken und eine substanzverträgliche neue Schließung der Öffnungen beinhalten, soll möglichst noch vor Weihnachten begonnen werden. Die Vorbereitungen zur Umsetzung der Maßnahme sind angelaufen.

Damit ist der Anfang für das „Projekt Steinort“ gesetzt. Durch den neuen Träger ist Schloss Steinort nun förderfähig, und es können öffentliche Mittel beantragt werden. Die Polnisch-Deutsche Stiftung ist für das große Vorhaben der Rettung Steinort nicht nur auf die Hilfe der Deutsch-Polnischen Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz und des Förderkreises angewiesen, sondern braucht dringend das Interesse, das Engagement und nicht zuletzt die finanzielle Unterstützung so vieler Freunde, Förderer und Spenderinnen und Spender wie möglich.

Neben der Deutsch-Polnischen Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz wird es sich der Förderkreis zur wichtigsten Aufgabe machen, diese Unterstützung herbeizuführen und zu organisieren. Dazu soll der Förderkreis in der ersten Jahreshälfte 2010 in einen Förderverein für Steinort umgewandelt werden.

Wir freuen uns, Ihnen diese frohe Botschaft noch vor Ende dieses Jahres mitteilen zu können und rechnen mit Ihrer Unterstützung. Die Mitglieder des Förderkreis Steinort erhalten zum Jahresende eine Bilanz des Förderkreises Steinort für das Jahr 2009 sowie einen Ausblick auf die Aktivitäten für 2010.

Mit freundlichen Grüßen
und den besten Wünschen für die anstehenden Fest- und Feiertage

i.A.

Bettina Bouresh

Dr. Bettina Bouresh
Gut Fronhof Freimersdorf
50259 Pulheim
mobil: +49 177 666 7 900
mail-to: bettina.bouresh@yahoo.de